

„Mami, was ist ein Gott?“

Diese Woche ist das vielfältig gestaltete Bilderbuch von Janine Wyss aus Staufen im Buchhandel erschienen. Sie will damit ihren eigenen und anderen Kindern aufzeigen, wie sie mit allen Sinnen Gott wahrnehmen können.

In einer zunehmend atheistisch eingestellten Gesellschaft ist Gott für Kinder nicht immer leicht zu verstehen“, beobachtet **Janine Wyss**. „Das stellte ich auch bei meinem ältesten, sehr logisch denkenden Sohn fest.“ Sie habe nach geeigneter Literatur gesucht, um ihren vier Kindern ihre Überzeugungen zu erklären, wurde aber nicht fündig. Darum machte sich die ausgebildete Sozialarbeiterin daran, selbst etwas zu gestalten. „Es war mir sehr wichtig, ein alltagsnahes, lebensbejahendes und verspieltes Buch zu machen, welches bei den Kindern Freude und Neugier weckt. Auch sollte das ganze Thema greifbar und verständlich werden.“ Daher ist es sehr praktisch aufgebaut und lädt zum Ausprobieren ein – durch zahlreiche Spiele auf den Buchseiten, aber auch mit rund 60 kurzen Videoclips und Downloads, welche via QR-Codes zugänglich sind. Durch achtsame Sinneserfahrungen, das Beobachten eigener Gefühle bis hin zum Entdecken der geistigen Sinne können Kinder von drei bis zehn Jahren ausprobieren, spielen und erleben.

Worte finden

„Seit ich ein kleines Kind bin, lebe ich eine tiefe Beziehung zu Gott“, erklärt Janine Wyss. Doch was sie in ihrem Herzen erlebte, war für sie schwierig zu formulieren. „Gott ist nur schwer erklärbar, aber Er ist erfahrbar“, sagt sie. „In dieser Welt gibt es viel Unsichtbares, manchmal sogar Unerklärliches, und doch ist es real. Wind, Energie oder Temperaturen können wir nicht anfassen, aber wir können ihre Wirkung beobachten und erleben.“ Darum macht sie Kindern Mut, nicht nur ihrem Verstand, sondern auch ihrem Herzen Vertrauen zu schenken.



Janine Wyss, Autorin und Mutter

Sinne nutzen

Ihre Zwillingmädchen sind heute fünf, die Söhne acht und zehn Jahre alt. „Die christlichen Kinderbücher sind manchmal sehr weit von unserem Alltag entfernt“, findet Wyss. „Ich wollte die Herzen der Kinder mit etwas erreichen, das sie gut kennen, und darauf aufbauen – so die Gefühls- und Sinneswelt. Diese bilden auch eine sehr wertvolle Grundlage für die Beziehung mit Gott.“ Durch ihr Teilzeitpensum als Schulsozialarbeiterin nimmt sie viel wahr von der Erfahrungs- und Gedankenwelt von Grundschulkindern. Sie wünscht sich, dass ihr Bilderbuch im Religionsunterricht verwendet wird. Damit erreicht seine Botschaft auch Kinder, welche die gute Nachricht der Liebe Gottes nicht kennen.

Gottes Stimme hören

Janine Wyss stellt fest, dass auch gläubige Erwachsene oft Mühe haben, ihre Beziehung zu Gott im ganz gewöhnlichen Alltag aufrecht-

zuerhalten, mit ihm zu reden und seine Stimme zu erkennen. Sie betreibt daher einen Blog mit praktischen Tipps. Selber davon profitiert, wer mit Kindern zusammen das Buch erarbeitet. Sie werden aktiv, beobachten, beschreiben, basteln, schnitzen, machen Erlebnisse in der Gruppe und in der Natur und begegnen dabei ihrem himmlischen Vater, der sie bedingungslos liebt.

„Unser ältester Sohn ist jetzt zehn Jahre alt und fasziniert davon, die QR-Codes zu nutzen für Anleitungen, nach denen er seine Sinne einsetzen und Gott damit auf die Spur kommen kann“, freut sich Janine Wyss. Die Kinder wachsen mit dem Buch mit, es ist wie ein Spielplatz gestaltet: „Man kann gemeinsam mit den einfachen Übungen beginnen, später können Kinder sich selbst damit auseinandersetzen.“ Gegen Ende des Buches schreibt Janine Wyss: „Es gibt einen Gott. Wir können ihn zwar nicht sehen. Aber wir können sein Wirken beobachten, spüren und erleben, und wir können eine Beziehung zu ihm aufbauen. Gott sagt, dass er dich liebt. Das heisst, egal wie schlecht dich andere behandeln oder du dich fühlst: Du bist und bleibst immer wertvoll.“ Diese Botschaft richtet die Autorin an Kleine und Grosse. (mf) ●

🔗 heimkehren.ch

REKLAME

